



„Das Jurygespräch ist noch wichtiger als die Bewertung selbst, denn darauf kann man aufbauen und sich weiterentwickeln.“

Valeria Sullmann, VSM-Verbandsjugendleiter-Stellvertreterin



10,0 Jahre

ist das Durchschnittsalter des Hornquartetts „Santner Horns“. Damit waren (v. l.) Anton Tirlir, Jonas Lanziner, David Unterhofer und Manuel Verant

die jüngsten Teilnehmer. Mit ihnen freute sich ihr Lehrer Manfred Messner über das tolle Ergebnis von 97,00 Punkten. Auch sie dürfen nach Salzburg.

MUSIK IST TRUMPF



Dabeisein ist alles: Alle 26 Ensembles sind Sieger des 14. Südtiroler Landeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“.

„Mit der Freude zur Musik angesteckt“

BLASMUSIK: 14. Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ – Auftritt Lohn für wochenlange Vorbereitung – 5 Ensembles fahren zum Bundeswettbewerb

AUER (ste). Junge Musikerinnen und Musiker auf der Bühne: 26 Gruppen, davon 5 Schlagzeug-, 10 Blechbläser-, 10 Holzbläserensembles und ein gemischtes Ensemble sind der Einladung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) gefolgt und haben am Samstag in Auer am 14. Südtiroler Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teilgenommen.

Abwechselnd im Zweijahresrhythmus veranstaltet der VSM das Jugendkapellentreffen und den Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“. Nach dem erfolgreichen Treffen der Jugendkapellen im Vorjahr in Algend stand heuer das Ensemblespiel auf dem Kalender – bereits zum 14. Mal. Rund 90 junge Musikantinnen und Musikanten haben die Juroren und das Publikum in der Musikschule und benachbarten Aula Magna den ganzen Tag lang mit Melodien und Rhythmen begeist-

tert und „uns mit ihrer Freude zur Musik angesteckt“, brachte es VSM-Verbandsjugendleiter-Stellvertreter Hannes Schrötter auf den Punkt. Gemeinsam mit seiner Amtskollegin Valeria Sullmann hat er den Wettbewerb vorbereitet und begleitet. Sie freuten sich, dass wiederum viele Gruppen „den Weg nach Auer auf sich genommen haben“. Sie bedankten sich bei der örtlichen Musikkapelle mit Obmann Thomas Rech und der Musikschuldirektorin Ulrike Ellemunter für die

Gastfreundschaft und bei allen Helferinnen und Helfern vor und hinter der Bühne. Einen besonderen Dank richteten sie auch an die Lehrpersonen, die Musikkapellen und die Eltern, die die Kinder und Jugendlichen auf ihrem musikalischen Weg unterstützen und fördern, sowie an die Landesmusikschuldirektorin Alexandra Pedrotti für die gute Zusammenarbeit.

Der Auftritt vor der Jury war für alle der Lohn für ihre wochen- und monatelange Vorbereitung.

Auch wenn dieser Moment nur kurz war, so sei er doch nachhaltig für ihre eigene musikalische Entwicklung sowie die Entwicklung der Musikkapellen, hob Schrötter hervor. Für einige der zum Wettbewerb angetretenen Gruppen war es gleichzeitig die Generalprobe für den anstehenden Wettbewerb „prima la musica“. Kurz nach 19 Uhr war es dann schließlich soweit: Hannes Schrötter verkündete schließlich die mit Spannung erwarteten Ergebnisse (siehe digitale Ausgabe):

„Es gibt keine Verlierer – alle 26 Ensembles sind die Sieger des heutigen Tages!“ Die Erstplatzierten der jeweiligen Kategorie erhielten zudem als Sonderpreis einen Gutschein zur kostenlosen Teilnahme an einer Jungbläser- oder Orchesterwoche des VSM.

© Alle Rechte vorbehalten



Mit Darbietung überzeugt, 5 Tickets für Salzburg gelöst

BLASMUSIK: Der VSM nominiert 5 Ensembles für Österreichischen Bundeswettbewerb Ende Oktober – Unterschiedliche Instrumente mit dabei



Das Holzbläserquartett „Young Quartett“ trat in der Alterskategorie B an und erreichte mit 97,67 Punkte das beste Ergebnis der Holzbläserensembles (Bild links) ... ex aequo mit dem „Amos Quartett“ in der Sondergruppe S – beide Ensembles unter der Leitung von Werner Mayr.



Auch das Trompetentrio „M.E.Tr.E. 1“ (Leitung: Anton Ludwig Wilhalm) darf nach Salzburg fahren.

AUER (ste). Die beiden Holzbläserquartette „Young Quartett“ und „Amos Quartett“ mit jeweils 97,67 Punkten (Leitung: Werner

Mayr) haben das beste Tagesergebnis erzielt. Das Trompetentrio „M.E.Tr.E. 1“ (97,50 Punkte, Leitung: Anton Ludwig Wil-

halm) und das junge Hornquartett „Santner Horns“ (97,00 Punkte, Leitung: Manfred Messner; siehe eigene Meldung in der

Kopfspalte) sowie das vereinsinterne Schlagzeugduo „Jeremy“ (91,67 Punkte, Leitung: Manfred Gampenrieder; siehe unten-

stehenden Bericht) führen die anderen Kategorien an.

Diese 5 Ensembles wurden vom VSM für den Österreichi-

schen Bundeswettbewerb nominiert. Dieser findet am 26. und 27. Oktober in Salzburg statt.

© Alle Rechte vorbehalten

10 Juroren bewerten das Spiel der Musikanten

AUER (ste). Andrea Mairhofer aus Südtirol und Sylvia Klingler aus Tirol waren die 2 Frauen im 10-köpfigen Jurorenteam beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“. Gemeinsam mit Horst Egger (A), Massimiliano Girardi (I), David Grubinger (A), Patrick Hofer (A), Stefan Juen (A), Gernot Pracher (A), Wolfgang Rabensteiner (Südtirol) und Andreas Schneider (A) hatten die nicht leichte Aufgabe, die Auftritte nach objektiven Kriterien zu bewerten und etwas eigentlich nicht Messbares in einen Punkteraster zu fassen. Im anschließenden Jurygespräch gaben sie wertvolle Tipps für die weitere musikalische Arbeit und Entwicklung.

„Ein Motivationsschub“

BLASMUSIK: 4 Ensembles von Werner Mayr dabei

AUER (ste). Der Klarinettenlehrer Werner Mayr nimmt mit seinen Schülerinnen und Schülern oft an Wettbewerben teil. Beim heurigen Landeswettbewerb war er mit 4 Ensembles vertreten. 2 davon haben punktgleich das beste Ergebnis erzielt. Musik sei zwar nicht messbar wie der Sport, ist er sich bewusst. Trotzdem ist er überzeugt, dass musikalische Wettbewerbe wichtig und richtig sind. Zum einen sei es für ihn als Lehrer eine wichtige Standortbestimmung. Zum anderen sei es ein Motivationsschub für die Schülerinnen und Schüler. Durch das gesteckte Ziel und die intensive Vorbereitung können sie sich musikalisch und persönlich weiterentwickeln. Ein gutes Ergebnis ist der Lohn für die harte Arbeit. Aber auch der Umgang mit Enttäuschungen



Werner Mayr

ste

müsse gelernt werden und helfe nicht nur auf den zukünftigen musikalischen Wegen. Zudem seien Wettbewerbe eine gute Plattform, um auch die Holzbläser in den Fokus zu stellen, die in der öffentlichen Wahrnehmung gegenüber den Blechbläsern oft ins Hintertreffen geraten, hebt der Fachmann hervor.

Bestes vereinsinternes Ensemble

BLASMUSIK: Schlagzeugduo „Jeremy“ spielen in derselben Kapelle

AUER (ste). Im Spiel in kleinen Gruppen werden die musikalische Selbstständigkeit und das Zusammenspiel gefördert, hebt die Verbandsjugendleiter-Stellvertreterin Valeria Sullmann hervor. Von diesen Qualifikationen der einzelnen Musikanten profitiert in der Folge auch das große Orchester. Beim Wettbewerb werden daher Gruppen, deren Mitglieder aus einer einzigen Kapelle stammen, in einer eigenen Kategorie gewertet: Die Schlagzeuger Jeremia Aichner und Jeremia Fischnaller von der Musikkapelle Villnöß traten als Duo „Jeremy“ an und lösten mit 91,67 Punkten eines von 5 Tickets zum Österreichischen Bundeswettbewerb im Oktober in Salzburg. Das Blechbläsertrio „BRIXBrass“ der Bürgerkapelle



Das Schlagzeugduo „Jeremy“ wird als bestes vereinsinternes Ensemble Südtirol beim Österreichischen Bundeswettbewerb in Salzburg vertreten.

ste

Brixen unter der Leitung von Ewald Stampfl erreichte 90,50 Punkte und das Saxophonquartett

„TruSaxes“ von der Musikkapelle Truden unter der Leitung von Valentin Pernter 83,33 Punkte. ©

14. Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ – 2. März 2024
Zusammenfassung der Ergebnisse



Register	Kategorie	Stufe	Alters-Durchschnitt	Gruppe	Leitung	Punkte
Blech	II	J	10,00	Santner Horns	Manfred Messner	(*) 97,00
Blech	II	A	12,00	FrechBlech	Charlotte Rainer	84,50
Blech	II	A	11,67	M.E.Tr.E. 1	Anton Ludwig Wilhalm	(*) 97,50
Blech	II	A	12,25	Sabiona Horns	Manfred Messner	90,25
Blech	II	A	12,00	SASA Hornquartett	Hannes Pupp	86,75
Blech	I	B	13,67	BRIXBrass	Ewald Stampfl	90,50
Blech	II	B	15,00	M.E.Tr.E. 2	Anton Ludwig Wilhalm	96,75
Blech	II	B	15,25	MEJE Horns	Norbert Fink	87,50
Blech	II	C	17,50	West Horns	Michael Pircher	89,50
Blech	II	D	21,25	Posaunenquartett der MS Bruneck	Robert Regensberger	89,50
Gemischtes Ensemble	II	B	13,20	Take Five	Elisabeth Mutschlechner	94,00
Holz	II	A	12,33	Namana	Martina Gasser	95,33
Holz	II	A	11,33	Trio Anmathanso	Barbara Hofmann	87,67
Holz	II	B	15,50	Duo Saxocclair	Werner Mayr	94,33
Holz	II	B	14,75	Junomoda4	Manfred Sinn	95,33
Holz	II	B	14,25	Young Quartett	Werner Mayr	(*) 97,67
Holz	II	C	16,25	Die Saxladies	Werner Mayr	95,33
Holz	II	C	17,25	JaLiNaMa-Quartett	Peter Golser	85,67
Holz	I	C	18,75	TruSaxes	Valentin Pernter	83,33
Holz	II	D	19,50	KLARI-die-NETTEN	Martin Wieser, Uta Praxmarer	94,67
Holz	II	S	19,25	Amos Quartett	Werner Mayr	(*) 97,67
Schlagzeug	II	J	11,00	Duo Pair-a-diddle	Patrick König	84,67
Schlagzeug	II	A	12,67	The Newcomers	Martin Knoll	92,67
Schlagzeug	I	B	15,00	Jeremy	Manfred Gampenrieder	(*) 91,67
Schlagzeug	II	B	14,25	We Four	Manfred Gampenrieder	93,67
Schlagzeug	II	C	17,67	Quick Sticks	Hannes Reiterer	96,67

(*) für die Teilnahme am Österreichischen Bundeswettbewerb am 26./27.10.2024 in Salzburg nominiert



Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler

„Dolomiten“ – die Tageszeitung für Südtirol.
Online oder gedruckt – ein „Dolomiten“-Abo lohnt sich!

